



Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient,

bei Ihnen wurde heute ein operativer Eingriff im Gesicht / an der Haut vorgenommen.

Es kann nach Abklingen der Betäubung zu Wundschmerzen und Schwellungen im Operationsgebiet kommen. Die Schwellung erreicht erst nach zwei bis drei Tagen ihren Höhepunkt - das ist normal und sollte Sie nicht beunruhigen. Eine Rotfärbung der Narbe und der angrenzenden Hautareale ist ebenfalls möglich und gehört zum normalen Wundverlauf dazu. Seien Sie zunächst nicht über den Narbenverlauf und dessen Aussehen beunruhigt. Eine Beurteilung macht erst nach 3-6 Monaten Sinn. In der Zeit bläst den Narbe immer weiter ab und verändert sich meist zu einer unauffälligen dünnen Linie.

Um Komplikationen zu vermeiden, beachten Sie bitte folgende Verhaltensregeln:

1. Verwenden Sie als Schmerzmittel **KEIN** Aspirin, Thomapyrin, Dolomo oder andere Schmerzmittel mit dem blutverdünnenden Wirkstoff Acetylsalicylsäure (ASS). Sie können aus Ihrer Apotheke *Ibuprofen 400 mg oder IBU-ratiopharm Lysinat 500 mg rezeptfrei* beziehen.

2. Zur Vermeidung bzw. Reduktion der Schwellung kühlen Sie bitte die entsprechende Region in den ersten zwei bis drei Tagen mit einem feuchtem Waschlappen. Bitte benutzen Sie **KEIN Eis oder Kühlakkus**, diese sind für den ersten Moment gut, aber dann versucht Ihr Körper der extremen Kälte entgegen zu wirken und macht die Blutgefäße weit, was die Schwellung noch verschlimmert.

3. Der erste Verband nach der OP fällt in der Regel immer etwas größer aus, was teilweise zu Einschränkungen des Sehfeldes, des Riech- und Atemvermögens und anderen Beeinträchtigungen führen kann. Dieser wird allerdings bei unserem ersten Kontrolltermin nach 2-3 Tagen meist durch einen kleinen, unauffälligen Verband ersetzt.

4. Im Falle einer Nachblutung legen Sie bitte einen Tupfer oder ein zusammengerolltes Stofftaschentuch auf die Wunde und üben Sie für mindestens eine Stunde etwas Druck aus. Bitte **KEIN Papiertaschentuch** nehmen, dieses klebt an der Wunde fest und reißt diese nach dem Entfernen immer wieder erneut auf, so dass die Blutung nicht zum Stillstand kommt.

5. Sollte die Betäubung die Lippen mit betreffen, essen Sie bitte erst, wenn die Betäubung nachgelassen hat. Trinken können Sie bereits früher, bitte aber möglichst auch erst etwa 30 Minuten nach dem Eingriff.

6. **Vermeiden Sie** bitte in der ersten Woche das **Benetzen der Wunde mit Wasser**, was je nach Lage der Wunde zunächst für diese Zeit eine Einschränkung der Haar- und Gesichtereinigung mit sich bringt. Diese unangenehme Zeit geht aber schnell vorbei und unterstützt eine gute, reizlose und fast narbenfreie Wundheilung.

7. Das Führen eines Fahrzeuges kann, selbst nach kleinen Eingriffen in örtlicher Betäubung, aus ärztlicher Sicht nicht verantwortet werden.

8. Ein Ihnen verordnetes Antibiotikum oder andere Medikamente nehmen Sie bitte genau nach Anweisung ein. Bei Unverträglichkeit wenden Sie sich bitte an uns.

9. Vermeiden Sie in der ersten Woche körperliche Anstrengungen und Sport.

10. Die Nähte sollten im Regelfall nach einer 5-7 Tagen durch uns entfernt werden.

11. **Gönnen Sie sich und der Wunde Ruhe!** Diese ist für eine störungsfreie Wundheilung mit dem Ziel einer unauffälligen Narbe äußerst wichtig! Durch Druck, Bewegung und starke Scherkräfte im Bereich der Narbe, versucht der Körper durch eine verstärkte Narbenbildung diese Kräfte aufzufangen, was sehr unschöne dicke und zum Teil wulstige Narbenzüge zur Folge haben kann. **Sollte die Wunde doch einmal nass werden, bitte den Bereich nur vorsichtig mit einem Handtuch abtupfen!**

Unvorhergesehene Komplikationen: falls Sie das Gefühl haben, dass bei der Heilung Probleme auftreten, setzen Sie sich bitte mit uns telefonisch in Verbindung!

**Wir wünschen Ihnen eine gute Besserung!**

